SCHOOL-SCOUT.DE

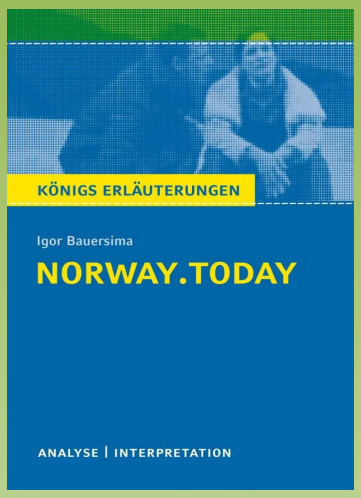
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Igor Bauersima: Norway.Today - Textanalyse und Interpretation

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2. IGOR BAUERSIMA: LEBEN UND WERK 11

2.1 Biografie 11
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 17
Zweigeteilte Welt im Kalten Krieg 17
Internationale Verflechtung im Prozess der Globalisierung 19
Digitalisierung und Flexibilisierung der Lebenswelt 21
Theater im Zeitalter der Reiz- und Datenüberflutung 23
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken 26
Igor Bauersima als Vertreter des dramatischen Theaters 26
Musik- und Tanztheater 29
Hörspiel 29
Film 29
Theaterstücke im Taschenbuch 30

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 33

3.1 Entstehung und Quellen 33
Ein realer Doppelselbstmord als Ausgangspunkt 33
Bauersima über seine Düsseldorfer Inszenierung 34
Bezüge zur realen Vorlage 36

Die Herkunft der Personennamen 39
Musikalische Einflüsse 41
Filmische Einflüsse 41
Philosophische Einflüsse 42
3.2 Inhaltsangabe 45
Vereinbarung zum Suizid 46
Streit über die Motive 46
Kampf um den Fall 47
Spiel der Natur und Spiel im Spiel 48
Unmögliches Abschiednehmen 49
3.3 Aufbau 51
Der Titel 51
Liedprolog 53
Szenenwechsel 53
Film 54
Spiel im Spiel 55
Gliederung 55
Anspielungen auf das postdramatische Theater 58
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken 60
Gemeinsamkeiten zwischen Julie und August 60
Unterschiede zwischen Julie und August 62
Die Dynamik der Beziehung 64
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen 68
3.6 Stil und Sprache 76
Realismus der Sprache 76
Alltagsdeutsch mit Einsprengseln 77
Abweichungen von den Normen der Standardsprache 77
Rhythmuswechsel im Dialog 81
Komik der Sprache 82

3.7 Interpretationsansätze 84
Handlung: Suizidgefahr in der Adoleszenz 84
Fake und Wirklichkeit 88
Immanuel Kant (1724–1804) 90
Emil Cioran (1911–1995) 91
Die Sokal-Affäre 92
Form – Ironie zum Zweck der Erkenntnis 93
Das Glück der Nachahmung 101
Folgerungen 103

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 105

Publikum und Kritik 105
Lektüre und Besprechung im Unterricht 108
Theater- und Literaturwissenschaft 109

5. MATERIALIEN 111

Asche im Netz 111
Wouldn't it be nice 114
Death of an Angel 115

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN 117

LITERATUR 134

STICHWORTVERZEICHNIS 139

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im zweiten Kapitel beschreiben wir **Igor Bauersimas Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** des Stückes *norway.today* dar:

➪ S. 17 f.
→ Die Zeit des Kalten Krieges hat Bauersimas Leben wesentlich geprägt, denn seine Eltern mussten 1968 mit dem damals Vierjährigen aus der damaligen Tschechoslowakei in die Schweiz flüchten, wo der Autor bis heute lebt.

➪ S. 19 ff.
→ Die Globalisierung und Digitalisierung der Welt seit den 1980er Jahren haben seine Tätigkeiten als Architekt, Musiker, Filmer und schließlich Theaterregisseur und -autor von Anfang an stark beeinflusst.

➪ S. 23 ff.
→ Im Spannungsfeld zwischen dramatischem und postdramatischem Theater sieht er in Ersterem die angemessene Möglichkeit, der Medialisierung des Lebens (Veränderung der Gesellschaft durch zunehmenden Einfluss von Massen- und sozialen Medien) zu begegnen.

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und Interpretation.**

norway.today – Entstehung und Quellen:

➪ S. 26 ff.
→ Bauersima schreibt *norway.today* Anfang des Jahres 2000 im Auftrag des Düsseldorfer Schauspielhauses.

→ Angeregt wird er durch einen Bericht im Nachrichtenmagazin *Der Spiegel* über den Doppelsuizid, den zwei junge Menschen

im Februar 2000 im Internet vereinbart und in Norwegen vollzogen haben.

→ Auch zur Literatur bzw. zum Theater, zur Musik, zum Film und zur Philosophie stellt er im Stück verschiedene Bezüge her.

Inhalt:

In einem Chatroom von Suizidwilligen sucht Julie jemanden, der mit ihr in den Tod geht. August meldet sich und wird von ihr zunächst getestet. Dabei erfahren wir mehr über die Motive der beiden. Sie verabreden sich zum Treffen. Wir sehen sie wieder auf einem Felsvorsprung, 600 Meter über einem norwegischen Fjord, ausgerüstet mit Zelt und Wanderausrüstung. Sie beginnen über ihre unterschiedlichen Motive zu streiten. Julie will sich über den Felsrand beugen, um in die Tiefe zu schauen. August hält sie an den Füßen. Sie benutzt dies, um ihn zum sofortigen Sturz zu bewegen. Sie kämpfen über dem Abgrund, Julie fällt. Sie kann sich nur noch mit einer Hand an einer Felskante halten. August lässt sie zappeln, um sich für den Kampf zuvor zu rächen, zieht sie dann aber doch hoch. In der Nacht sehen sie ein Polarlicht und sind tief beeindruckt. Sie filmen es mit einer Videokamera und dann auch einander. Sie erlauben sich gegenseitig, alles zu tun, was sie sich wünschen, gehen ins Zelt und spielen sich im Dialog vor, wie sie Sex haben würden. Währenddessen läuft die Videoprojektion weiter und zeigt, dass sie nicht wirklich miteinander schlafen. Am nächsten Morgen wollen sie zunächst Abschiedsvideos für ihre Angehörigen drehen und dann in den Abgrund springen. In mehreren Anläufen zur Videoaufnahme merken sie, dass ihr Vorhaben sie nicht mehr überzeugt. August wirft alle Videokassetten in den Abgrund und sie gehen weg.

➪ S. 45 ff.

Chronologie und Schauplätze:

Das Stück spielt heute (*today*), zuerst in einem Chatroom und dann vor allem auf einem Felsvorsprung über einem norwegischen Fjord (*norway*). Nach der Vereinbarung im Chatroom vergehen ein paar Tage, danach konzentriert sich die Handlung auf weniger als 24 Stunden.

Aufbau:

⇨ S. 51 ff.

- → Der Titel *norway.today* verweist auf drei Ebenen: äußere Wirklichkeit, virtuelle Realität und Schauspiel.
- → Die Musik hat eine kommentierende Funktion wie ein Chor im klassischen Drama.
- → Der Szenenwechsel ist wie im Film mit einem Wechsel der Perspektive verbunden.
- → Videoaufnahmen und -projektionen werden durch die Absichten und Handlungen der Protagonisten motiviert.
- → Im Spiel im Spiel des Miteinanderschlafens offenbaren die Protagonisten ihre wirklichen Gefühle.
- → Der Aufbau des klassischen Dramas in fünf Sequenzen wird mit Elementen aus dem postdramatischen Theater ergänzt.
- → Diese Elemente sind zwar Anspielungen auf das postdramatische Theater, stellen dieses aber in Frage, weil sie in *norway.today* alle in ihrer Funktion aufeinander abgestimmt sind.

Personen:

⇨ S. 60 ff.

- → Julie und August haben in ihrer Herkunft, in ihrem familiären Umfeld und auch in ihren Verhaltensweisen viele Gemeinsamkeiten.

→ Sie unterscheiden sich vor allem in der Art, wie sie ihr Suizidvorhaben begründen und wie sie ihre Beziehung zueinander prägen.
→ Sie sind dynamische Figuren, d. h., sie verändern ihre Beziehung im Verlauf des Stücks.

Stil und Sprache Bauersimas:

→ Aufgrund ihrer vielen Gemeinsamkeiten sprechen Julie und August dieselbe Sprache, ein Alltagsdeutsch, das durch den mündlichen Gebrauch geprägt wird. ➪ S. 76 ff.
→ Ihre Sprache weicht im Satzbau, in der Wortstellung, in der Wortwahl und in den Wortformen deutlich von den Normen der Standardsprache ab.
→ Sie enthält viele Einsprengsel aus Sondersprachen, v. a. aus der Jugend-, Netz- und Mediensprache.
→ Im Dialog wechseln die Rhythmen oft zwischen längeren und kürzeren Redeeinheiten.
→ Rhythmisch wichtig sind wie in der Musik auch die deutlich markierten Pausen.
→ In wiederholten Verständnisschwierigkeiten und in der unbewussten und bewussten Ironie trägt die Sprache auch zur Komik des Stücks bei.

Verschiedene Interpretationsansätze bieten sich an:

Das Stück lässt sich unter drei großen Gesichtspunkten interpretieren: Handlung, Thema, Form: ➪ S. 84 ff.
→ Für die Handlung und deren Spannungsbogen ist die Suizidabsicht von Julie und August entscheidend, die im Hinblick auf die Suizidgefahr in der Adoleszenz untersucht werden kann.

- Als Thema steht der Gegensatz von Fake und Wirklichkeit, also Sein und Schein im Vordergrund, wie er auch Gegenstand einer seit der Antike andauernden Debatte unter Philosophen ist.
- Für die Form spielt die Ironie eine wichtige Rolle, nicht nur jene im Sprechen, sondern auch jene in der Handlung, in Situationen und im persönlichen Verhalten. Ironie und Komik dienen dem Erkenntnisgewinn.

Rezeptionsgeschichte:

S. 105 ff.

- *norway.today* ist bei Publikum, Kritik und Theaterintendanten zum bisher erfolgreichsten Stück deutscher Sprache nach der Jahrtausendwende geworden.
- Es spielt aufgrund der Suizidthematik eine wichtige Rolle in der Schule und in der Jugendarbeit.
- In der Theater- und Literaturwissenschaft wurde es bisher nur in einzelnen Beiträgen und einer größeren Monografie genauer untersucht.

2. IGOR BAUERSIMA: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1964	Prag	23. Juni: Geburt von Igor Bauersima, Sohn der russischen Übersetzerin Nadia Antipová und des tschechischen Astronomen und Geodäten Ivo Bauersima.	
1968	Prag / Bern	21. August: Invasion der Tschechoslowakei durch die Truppen des Warschauer Paktes: Eine halbe Million Soldaten aus der Sowjetunion, Polen, Ungarn und Bulgarien besetzen das Land, um die demokratischen Reformen des „Prager Frühlings“ niederzuschlagen. 23. August: Die Familie Bauersima flüchtet zuerst nach Paris, zu Alexandra Antipová, der Schwester von Nadia. Der Vater wird an die Universität Bern berufen. Die Familie baut sich in der Schweiz eine neue Existenz auf. Der Vater wird Professor für astronomische Geodäsie (Messungen zu Gestirnen und Satelliten) und lehrt an der Universität Bern und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ). Zwischen 1982 und 1986 entstehen seine grundlegenden Arbeiten zum Global Positioning System (GPS).	4
1977–1983	Bern	Besuch des Gymnasiums zur Erlangung der Maturität (Abitur).	13–19
1984–1990	Lausanne / Zürich	Studium der Architektur an den ETH’s Lausanne und Zürich. Während des ganzen Studiums spielt Bauersima als Saxophonist in diversen Punk-Jazz-Formationen, so vor allem bei *Recrash W* und *Sister Iodine*.	20–26

Igor Bauersima (geb. 1964)
© Bauersima

SCHOOL-SCOUT.DE

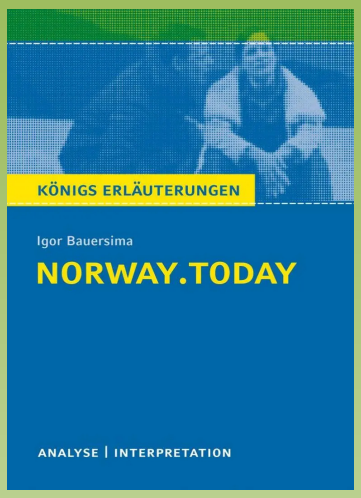
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Igor Bauersima: Norway.Today - Textanalyse und Interpretation

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.